

Eltern-Kind-Forum

Elternbildungsangebote im Herbst

• Für Eltern mit Kindern in der Pubertät: «Wie umarme ich einen Kaktus»: Pubertät ist keine ansteckende Krankheit - auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird. Grundlegende Informationen über die Pubertät können Eltern helfen, einen anderen Blickwinkel zu beziehen und zu entdecken, was im Umgang mit den Heranwachsenden unverzichtbar ist. Ein kleiner Leitfaden durch unübersichtliches Gelände.

Zwei Abende zu verschiedenen Themen

- Das Teenagergehirn ist eine Baustelle (und das Zimmer meistens auch)
- Wenn der Körper sich verändert und Gefühle plötzlich neu und fremd werden
- Auch Igel brauchen Liebe
- Expeditionsführer in ein unbekanntes Land: Loslassen und Haltgeben als Aufgabe der Eltern.
- Kursleiterin: Heike Motz, Sozialpädagogin, Lindau
- Kursdauer: zwei Montagabende, 6. und 13. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr

• Für Eltern mit Kindern von 2 bis 10 Jahren: «Positive Erziehung ist lernbar!»: Triple P ist ein Angebot für Eltern, die in der Erziehung ihrer Kinder mehr Sicherheit gewinnen möchten. Es gibt den Eltern Anregungen, die ihnen helfen, eine gute Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen und es bei seiner Entwicklung zu unterstützen. Triple P arbeitet mit viel Lob und positiver Verstärkung, aber auch mit klaren Grenzen bei Ungehorsam, Trotz und Wutanfällen.

Vier Abende zu Triple P

- Kursleitung: Heike Motz, Triple-P-Trainerin, Lindau
- Kursdauer: vier Abende, jeweils mittwochs in der Zeit vom 8. bis 29. November (jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr) plus 4 telefonische Kontakte

Kursort für beide Kurse ist das Eltern Kind Forum, St. Markusgasse 16 in Vaduz. Weitere Informationen und Anmeldung: per E-Mail an welcome@elternkindforum.li oder unter der Telefonnummer 233 24 38. Internetseite: www.elternkindforum.li (eps)

ANZEIGE

Eltern Kind Forum
Gibt neue Impulse



«Weihnachten im Schuhkarton» hilft und schenkt Hoffnung

Wohltätig Die Freie Evangelische Gemeinde Schaan (FEG) will Armut mit Schuhkarton-Geschenken begegnen und dadurch neue Hoffnung schenken.

Die Familie Mezei lebt in einem Elendsviertel in Rumänien. Ildiko, die Mutter, ist 37 Jahre alt und lebt mit ihren 7 Kindern und einer 60-jährigen Grossmutter in einer baufälligen 1-Zimmer-Hütte. Die 9 Personen müssen sich dort drei Betten teilen. Pro Person und Tag stehen nur 60 Rappen zur Verfügung. Davon lebt die Familie mehr schlecht als recht. Die schwedische Stiftung Gapminder gibt mit ihrem Projekt «Dollar Street» der Armut ein Gesicht. Auf www.gapminder.org kann man die Familie Mezei virtuell besuchen und bekommt dadurch einen erschütternden Einblick in ihre Lebensumstände!

Von Liechtenstein nach Rumänien

Die FEG will dieser Armut mit Schuhkarton-Geschenken begegnen und dadurch neue Hoffnung schenken. Unter der Schirmherrschaft von Erbprinzessin Sophie erreichten in den vergangenen 11 Jahren bereits 14 470 Schuhkartons bedürftige Kinder in Bulgarien, Weissrussland, Moldawien, Georgien und Rumänien. Alleine im vergangenen Jahr wurden 1740 Pakete nach Rumänien gebracht. Mit grosser Spannung warten die freiwilligen Helfer von Weihnachten im Schuhkarton Liechtenstein in diesem Jahr auf das 15 000. «Päckle» und hoffen auf einen neuen Sammel-Rekord, um noch viel mehr Kindern ein unvergessliches Weihnachts-Geschenk zu ermöglichen!

Wie kommt nun die Hilfe aus Liechtenstein nach Rumänien? Der Projektleiter Stefan Lanz erklärt: «Zu-

erst holt man sich auf einem liechtensteinischen Postamt oder im Internet auf www.feg.li einen detaillierten Flyer mit allen Informationen ab. Dann darf man sich entscheiden, ob man ein «Päckle» für einen Buben oder ein Mädchen packen möchte. Zusätzlich hat man auch noch die Wahl aus den drei Alterskategorien Kleinkind, Schulkind oder Teenager. Anschliessend organisiert man sich einen leeren Schuhkarton, der dann mit Weihnachtspapier eingepackt wird. Dabei ist zu beachten, dass der Boden und der Deckel separat verpackt werden sollte. Wenn man sich für einen wunderschönen Karton des Heilpädagogischen Zentrums entscheidet, entfällt dieser aufwändige Arbeitsschritt und man kann gleichzeitig auch noch das HPZ mit dem Kaufpreis von 6 Franken unterstützen. Danach darf man ganz spezifisch einkaufen: Spielwaren, Kleider, Hygiene-Artikel, Schulmaterial und Süßigkeiten. Hat man noch einen persönlichen Weihnachts-Gruss in den Schuhkarton gelegt, ist das «Päckle» perfekt und man kann es bis zum 15. November zu einer der vielen Annahmestellen bringen. Von dort wird es dann zu einem bedürftigen Kind in Rumänien transportiert.»

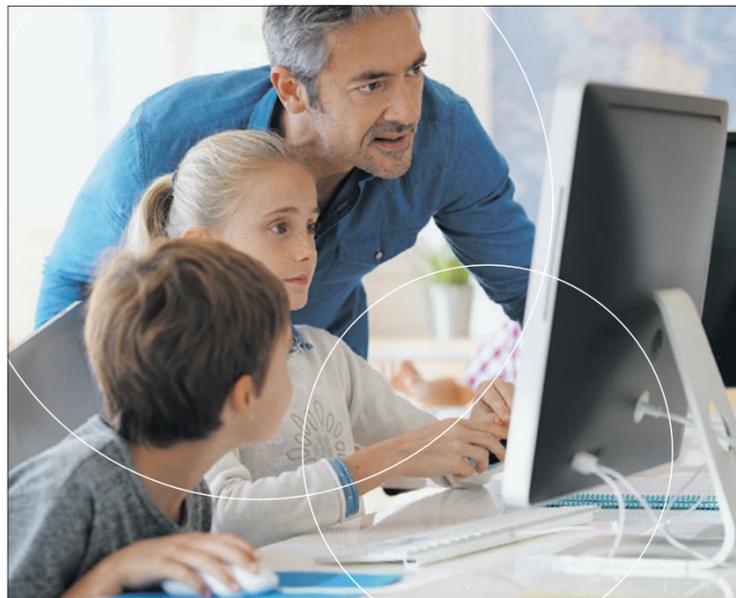
Die beschenkten Kinder berichten noch Jahre später von ihrem Geschenk. Sie erzählen davon, dass sie nicht nur ein tolles Geschenk, sondern auch neue Hoffnung bekommen haben. Der gefüllte Schuhkarton wurde für sie zu einem Zeichen: «Du bist nicht vergessen! Es gibt einen Gott, der Dich liebt!» Oft entstehen aus den Verteilaktionen auch weitere Hilfsaktionen, um dieser grenzenlosen Armut noch wirkungsvoller begegnen zu können! Familie Mezei ist übrigens kein Einzelfall. In Rumänien leben viele Familien in unvorstellbarer Armut! Deshalb lädt Stefan Lanz ein: «Pack an und pack einen Schuhkarton!» (eps)



Die neunköpfige Familie Mezei lebt in Rumänien von 161 Franken im Monat. (Fotos: ZVG)



ANZEIGE



Ich werde Lehrer, weil Kinder unsere Zukunft sind.

Erfahre mehr über das Studium an der PHSG an unseren Infotagen:

Sekundarstufe I
Hochschulgebäude Gossau
Fr, 10. November 2017, 8.00 bis 15.00 Uhr

Kindergarten und Primarschule
Hochschulgebäude Marienberg, Rorschach
Di, 14. November 2017, 8.30 bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.phsg.ch/info

PHSG
Pädagogische Hochschule
St. Gallen

Für Lehrstellen im Sommer 2018

Mit Zusagen ist ab 2. November zu rechnen

VADUZ Die Lehrbetriebe der Industrie- und Handelskammer, des Bankenverbandes und der Treuhandkammer sowie weitere Unternehmen aus anderen Sektoren werden am Donnerstag, den 2. November, die Lehrstellenzusagen vornehmen. Dieser einheitliche Zusage-Termin kommt vor allem den Jugendlichen für ihren ersten Berufswahlentscheid zugute.

Was aber tun, wenn am 2. November 2017 noch keine Zusage vorliegt?

- Bitte bedenken Sie, dass Kandidatinnen und Kandidaten von den Lehrbetrieben eine

gewisse Bedenkzeit für ihre Zusagen erhalten.

- Sollten ausgewählte Jugendliche absagen, werden Ausbildungsplätze zu einem späteren Zeitpunkt vergeben.
- Zeigen Sie Interesse und fragen Sie beim Lehrbetrieb nach, wie Ihre Chancen stehen.
- Erfahrungen zeigen, dass auch nach der ersten Novemberwoche bis hin zum Lehrbeginn im Sommer noch eine Vielzahl an freien Lehrstellen zur Verfügung steht. Benötigen Sie Unterstützung oder Beratung in Ihrem Berufswahlprozess?

Die aktuellen Lehrstellen für Sommer 2018 finden Sie im Internet auf www.next-step.li oder wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB; Telefonnummer: +423 236 72 00). (pr)

ANZEIGE

abb Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Postplatz 2, 9494 Schaan
T +423 236 72 00, www.abb.llv.li

auch jene aus dem Fürstentum Liechtenstein. «Im Städtchen Westgate-on-Sea, das direkt am Meer liegt, werden die Teilnehmer bei englischen Gastfamilien wohnen: Zwei Wochen lang lebt man wie ein eigenes Kind der Familie, sodass

ANZEIGE

Foto-Service

FOTO KAUFMANN www.fotokurs.li
Im Zentrum FL-9494 Schaan
Telefon +423 232 07 79 www.foto-kaufmann.li

man den englischen Alltag «hautnah» kennenlernt», heisst es in der Einladung. An den Vormittagen findet demnach ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt: Im «Internationalen Klassenzimmer», gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus aller Welt sollen Grammatik und Wortschatz erweitert werden, aber es soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden. Die ausführlichen Informations-Unterlagen können ab sofort kostenlos angefordert werden (E-Mail-Adresse: klassenzimmer@austauschdienst.de). (red/pd)

England kennenlernen
«Das internationale Klassenzimmer»

VADUZ/WESTGATE-ON-SEA Der Internationale Austauschdienst veranstaltet auch im nächsten Jahr in den Osterferien und in den Sommerferien wieder das beliebte Projekt «Das internationale Klassenzimmer» in England. Um die freien Plätze können sich Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 18 Jahren bewerben -